



MARKUS BLATT **OSTERN** 2026

NACHRICHTEN DER **STADTPFARRE WOLFSBERG**

www.pfarre-wolfsberg.at

*Jesus Christus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
ist am dritten Tage
von den Toten auferstanden.*

*Er hat den Tod besiegt,
damit wir das Leben haben.*

*"Wer in ihm bleibt,
der bringt reiche Frucht;
denn getrennt von ihm
können wir nichts vollbringen."*

(Joh 15,5)

Titelbild: KI-generiert

Ein gesegnetes Hochfest der Auferstehung unseres Herrn!

Möge die Hoffnung und Zuversicht schenkende Osterbotschaft unsere Herzen erfüllen und uns ermutigen, diesem Gott immer mehr Vertrauen und Zeit zu schenken. Im Namen der Stadtpfarre Wolfsberg wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Hochfest der Auferstehung unseres Herrn! Ich bete für Sie und Ihre Familie.

Ihr Christoph Kranicki, Stadtpfarrer von Wolfsberg

Pfiat Gott, lieber Hirte Engelbert!

In Wolfsberg wurde am Donnerstag, dem 19. Feber 2026, in würdiger und zugleich sehr berührender Weise Abschied vom Stadtpfarrer i.R. Engelbert Hofer genommen.



Der langjährige Seelsorger prägte über Jahrzehnte hinweg das kirchliche wie auch das gesellschaftliche Leben der Stadt. Als Stadtpfarrer war er nicht nur für seine tiefgehenden Predigten geschätzt, sondern vor allem für seine Nähe zu den Menschen, seine Zugewandtheit und seine herzliche Art. Für viele war er ein treuer Wegbegleiter in wichtigen Lebensmomenten – im Glauben wie im Alltag.

Die feierliche Messe wurde zu einem bewegenden gemeinschaftlichen Ereignis. Die große Beteiligung der Bevölkerung und der Geistlichkeit zeugte von der hohen Wertschätzung und der spürbaren Dankbarkeit für sein segensreiches Wirken.

Zelebriert wurde der Gottesdienst vom Generalvikar der Diözese Gurk, Dr. Johann Sedlmaier. Die Predigt hielt Stadtpfarrer Dr. Christoph Kranicki, der in einfühlsamen Worten das Leben und Wirken seines Vorgängers würdigte.

Für die würdevolle musikalische Gestaltung sorgten an der Orgel Stjepan Molnar und Kantor Thomas Salzmann. Der Kirchenchor St. Johann unter der Leitung von Dominik Rom verlieh der Feier ebenso einen feierlichen Rahmen wie die Stadtkapelle Wolfsberg (Ltg. Markus Schauer) und der Männergesangsverein St. Margarethen (Ltg. Johann Kopp). So wurde der Abschied zu einem Zeichen lebendiger Gemeinschaft – getragen von Erinnerung, Dankbarkeit und dem festen Vertrauen.

Predigt von Stadtpfarrer Christoph Kranicki

Ich bin der gute Hirt: Ich kenne dich, ich kenne deine Geschichte. Fürchte dich nicht vor mir – ich werde dich beschützen, ich werde dir den Weg zeigen, ich werde dich begleiten.

Liebe Schwestern, liebe Brüder! Es ist ein einfaches Bild – und doch so kraftvoll, so berührend, dass es eigentlich keiner weiteren Erklärung bedarf. So liebt Gott: wie ein guter Hirt, der seine Herde nie verlässt. Und dieser Gott braucht Menschen. Er ruft in seine Nachfolge: Weide meine Schafe! Und bemühe dich, nach meinem Vorbild auch für andere ein guter Hirte zu sein. Ein wahrer Hirtendienst, lange bevor er durch das Kirchenrecht definiert wurde, begann in diesem Ruf Gottes: Folge mir nach! Der Gott, der die Schafe auf seinen Schultern trägt, braucht Schafe, die ihn selbst weitertragen.

Seit zweitausend Jahren sind unzählige Menschen diesem Ruf gefolgt. Auch unser Pfarrer Engelbert hat ihn gespürt. Das Bild des guten Hirten hat ihn nicht nur geprägt, sondern zutiefst durchdrungen, sodass er diesen Weg als Priester gehen wollte. Das Herz des guten Hirten war sein Kompass und gab ihm Orientierung für seine Entscheidungen.

Ja, lieber Engelbert, viele Priester, Diakone, Frauen und Männer im pastoralen Dienst, haben es von dir gelernt: die Seelsorge des weit offenen Herzens, die Seelsorge aus dem Herzen des gu-

Fotoquelle: www.kath-kirche-kaernten.at





ten Hirten. Für dich war es selbstverständlich: Wenn Gott den Menschen nahe ist, dann muss auch der Priester den Menschen nahe sein. Noch bevor wir es von Papst Franziskus hörten, hast du es gelebt: Ein guter Priester, ein guter Hirte, muss nach den Schafen riechen. Zuerst als Kaplan neun Jahre lang, dann (nach der Pause) als Stadtpfarrer vierzehn Jahre, hast du in Wolfsberg segensreich gewirkt und unzählige Spuren von Liebe hinterlassen, die nach wie vor prägen und aufrichten. Du hast – würden wir heute sagen – schon damals synodal und partizipativ diese Pfarre geleitet und dabei dennoch die Aufgabe des guten Hirten nie aus den Augen verloren. Statt niederschmetternder Diagnosen hast du Worte der Ermutigung, des Trostes und der Heilung geschenkt. Statt Strenge und bedrohlichem Zwang hast du jedem Einzelnen eine Botschaft der Hoffnung und des Vertrauens mitgegeben – sei es in der Schule, am Sportplatz, in der Nacht – beim Tee-Ausschenken oder auf deinen Pilgerreisen – mit dem Pilgerstab, ja, mit dem Hirtenstab in der Hand.

Die Bibel spricht nicht von den Augen des guten Hirten. Die Kunst akzentuiert vor allem seine breiten Schultern – als müsste sichtbar

werden, dass auch Gott Kraft braucht, um den Menschen zu (er)tragen. Aber jeder, der dich gekannt hat, wird das Strahlen deiner Augen nie vergessen. Augen – wie ein Spiegel:

„nirgendwo bist du mehr
als im auge des anderen
nur er kennt dein gesicht
du wirst es nie sehen
ohne das auge des anderen
spiegel deiner würde
nirgendwo bist du größer
als im barmherzigen blick deines nächsten“
– so Wilhelm Bruners.

Und Hilde Domin:
„Wo sich die Augen treffen,
entstehst du.“

Ja, lieber Engelbert, so hast du uns immer das Gefühl gegeben, angenommen zu werden, wie man ist. In deinen Augen war jeder größer, als er sich selbst oft gesehen hat. Strahlende Augen, die die Größe des Menschen sahen und nicht seine Fehler und seine Sünde. Kennengelernt habe ich dich beim Anbetungstag in St. Michael, Anfang Feber 2014. Diese Begegnung werde ich nie vergessen: „Herzlich

willkommen im Lavanttal! Wann kommst du nach Wolfsberg? Wir haben für dich Platz genug!“

12 Jahre später, am 21. Jänner 2026, durfte ich dir die Krankensalbung spenden. Wir haben das Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ gesungen. Bei den Worten des Refrains hast du leicht die Lippen bewegt: „Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“ – Es klingt heute wie dein letztes Glaubensbekenntnis.

Dein neuer Tag ist gekommen. Erlöst von aller Krankheit hat der gute Hirt Engelbert seine Herde und seine Alm verlassen. „Pfiat Gott, liabe Alm“ – das war das Lied, bei dem du eingeschlafen bist. Als wäre es das Lied eines Hirten, der traurig ist, fortgehen zu müssen. Doch in Wahrheit bist du nie gegangen – der gute Hirt verlässt seine Herde niemals. Heute stärkt uns die Hoffnung, dass der Herrgott dich auf grünen Auen lagern lässt, dass er dich führt zum Ruheplatz am Wasser. Er stillt dein Verlangen und schenkt dir deine Lebenskraft zurück.

Pfiat Gott, liabe Alm!
Pfiat Gott, lieber Hirte Engelbert!



Kontinuierlich sinkende Austrittszahlen

Erfreuliche Entwicklung in der Stadtpfarre Wolfsberg

Die Statistik der Kirchengaustritte in der Stadtpfarre Wolfsberg weist über einen Zeitraum von sieben Jahren eine klar rückläufige und insgesamt sehr erfreuliche Entwicklung auf. Während im Jahr 2019 noch 206 Austritte verzeichnet

wurden, sank diese Zahl bis 2025 auf 100 Austritte. Dies entspricht einem Gesamtrückgang von 106 Personen bzw. rund 51,5 %. Damit hat sich die Zahl der Kirchengaustritte innerhalb dieses Zeitraums mehr als halbiert.

AUSTRITTE

Nach einem besonders deutlichen **Rückgang** von 2019 auf 2020 (–72 Austritte bzw. –35,0 %) kam es in den Jahren 2021 und 2022 zu moderaten, zeitlich begrenzten Anstiegen. Diese stellen jedoch keine Trendumkehr dar, sondern sind als kurzfristige Schwankungen innerhalb einer insgesamt positiven Entwicklung zu bewerten. Seit 2022 zeigt sich erneut ein konsequenter und nachhaltiger Rückgang der Austrittszahlen:

2022 – 2023: –7,1 %

2023 – 2024: –7,0 %

2024 – 2025: –24,8 %

Besonders hervorzuheben ist der markante Rückgang im letzten Erhebungsjahr 2025, der auf eine spürbar verbesserte Gesamtsituation hinweist.

REVERSIONEN

Parallel dazu ist eine sehr positive Entwicklung bei den Reversionen festzustellen. Während im Jahr 2019 lediglich 15 Wiedereintritte verzeichnet wurden, stieg diese Zahl bis 2025 auf 24 Reversionen an. Dies entspricht einer Zunahme um 60 % und unterstreicht eine wachsende Bereitschaft zur Rückkehr in die kirchliche Gemeinschaft.

ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG

Die vorliegenden Daten belegen:

- einen langfristig stabilen Rückgang der Kirchengaustritte
- eine zunehmende positive Dynamik in den letzten Jahren
- sowie eine deutlich steigende Zahl an Reversionen.

Insgesamt ergibt sich somit ein ermutigendes und zukunftsweisendes Bild für die Stadtpfarre Wolfsberg, das sowohl auf eine erfolgreiche pastorale Entwicklung als auch auf eine zunehmende Bindung und Neuorientierung innerhalb der Pfarrgemeinde hinweist.

Vielfältiges Angebot für Kinder und Jugend

Gemeinschaft, Spaß und Gebet – und das für verschiedene Altersgruppen: In unserer Pfarre gibt es viele Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, ihren Glauben zu entdecken und miteinander Zeit zu verbringen.

KINDER

Für unsere ganz kleinen Kinder gibt es eine Spielgruppe, liebevoll begleitet von unserer Pastoralassistentin Gertraud Harb. Ebenso leitet sie die Jungschargruppe für Volksschulkinder, wo Gemeinschaft, Kreativität und Glauben auf lebendige Weise erfahrbar werden. Alle Informationen erhalten Sie direkt bei unserer „Gerti“ unter 0676 8772 7542.

MINISTRANT:INNEN

Wir sind außerdem auf der Suche nach neuen Ministrantinnen und Ministranten! Der Dienst am Altar ist eine besondere und wertvolle Aufgabe in unserer Markuskirche und in unseren Filialkirchen. Ministranten bedeutet, Verantwortung zu übernehmen, Teil der Liturgie zu sein und Gemeinschaft zu erleben. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, sich zu melden!

JUGEND

Auch zum Carlo-Acutis-Gebetskreis sind Jugendliche und junge Erwachsene herzlich willkommen. Einmal im Monat treffen wir uns zum gemeinsamen Gebet, Austausch und zur Vertiefung des Glaubens – im Vorbild des hl. Carlo Acutis. Anmeldung bei unserem Pfarrer unter 0676 8772 8758.

Herzliche Einladung an alle Kinder, Jugendlichen und Familien – wir freuen uns auf euch!

Palmsonntag, 29. März 2026

8:00 Uhr	St. Jakob, Heilige Messe, anschließend Palmsegnung beim Friedhofskreuz
8:00 Uhr	Mariä-Himmelfahrtskirche
8:45 Uhr	St. Johann, Palmsegnung vor der Kirche, anschl. Heilige Messe
9:15 Uhr	St. Margarethen, Heilige Messe mit Palmsegnung beim Moserkreuz
10:30 Uhr	Palmsegnung vor der Musikschiule, anschließend Heilige Messe in der Markuskirche
10:45 Uhr	Preims, Heilige Messe mit Palmsegnung
15:00 Uhr	Mariensäule, kurze Palmsegnung
18:00 Uhr	Markuskirche, Heilige Messe mit Palmsegnung

**Montag – Dienstag – Mittwoch
keine Gottesdienste**

Gründonnerstag, 2. April 2026

18:00 Uhr	Markuskirche, Heilige Messe vom Letzten Abendmahl mit Ölbergstunde
18:00 Uhr	St. Margarethen, Heilige Messe vom Letzen Abendmahl mit Ölbergstunde
18:00 Uhr	Mariä-Himmelfahrtskirche

Karfreitag, 3. April 2026

15:00 Uhr	Kreuzweg in der Markuskirche
15:00 Uhr	Kinderkreuzweg von der Markuskirche zum Schloss
18:00 Uhr	Karfreitagsliturgie in der Markuskirche
18:00 Uhr	Karfreitagsliturgie in St. Margarethen

Karsamstag, 4. April 2026

19:00 Uhr	St. Margarethen, Osternacht
20:00 Uhr	Markuskirche, Osternacht

Speisensegnungen in Wolfsberg

9:00 Uhr	St. Jakob
9:30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche
10:00 Uhr	Sene Cura (im Haus)
10:30 Uhr	St. Johann
11:00 Uhr	Klostergarten
11:00 Uhr	Buchhof

11:30 Uhr	Mariensäule
12:00 Uhr	St. Thomas
12:30 Uhr	Lenzkreuz (Auen)
12:30 Uhr	St. Jakob
13:00 Uhr	St. Thomas
13:00 Uhr	St. Johann
13:30 Uhr	Mariensäule
13:30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche
15:00 Uhr	Mariensäule

Termine zu Ostern

Ostersonntag, 5. April 2026

4:00 Uhr	St. Johann, Osternacht
8:00 Uhr	St. Jakob, Heilige Messe
8:00 Uhr	Mariä-Himmelfahrtskirche, Heilige Messe
9:00 Uhr	St. Margarethen, Heilige Messe
10:15 Uhr	Markuskirche, Heilige Messe
18:00 Uhr	Markuskirche, Heilige Messe

Ostermontag, 6. April 2026

8:00 Uhr	St. Thomas, Heilige Messe
9:00 Uhr	St. Margarethen, Heilige Messe
9:00 Uhr	St. Johann, Heilige Messe
10:15 Uhr	Markuskirche, Heilige Messe
10:30 Uhr	Preims, Heilige Messe

Dienstag, Donnerstag und Freitag der Osteroktav
Hauskapelle, Heilige Messe

Mittwoch der Osteroktav
St. Margarethen, Heilige Messe, anschl. Anbetung

Feuersegnungen

6:00 Uhr	St. Margarethen, Sportplatz
6:30 Uhr	St. Johann
7:00 Uhr	St. Jakob
7:30 Uhr	Markuskirche

Speisensegnungen in St. Margarethen

8:30 Uhr	Probst-Kreuz
8:40 Uhr	vlg. Andelpeter
8:50 Uhr	vlg. Karner
9:00 Uhr	Filialkirche Preims
9:00 Uhr	Radl-Kapelle
9:15 Uhr	Maria im Walde
9:30 Uhr	GH Perner
9:30 Uhr	GH Brandner
9:50 Uhr	Rieger-Kapelle
10:10 Uhr	Koberleitnerkreuz
10:30 Uhr	Techkreuz
11:45 Uhr	Pfarrkirche St. Margarethen



Markustag am 25. April 2026

Patrozinium unserer Stadtpfarrkirche

Wie jedes Jahr begehen wir in unserer Stadtpfarre den Festtag unseres Kirchenpatrons, des heiligen Markus, in feierlicher und dankbarer Weise. Das Patrozinium unserer Markuskirche Wolfsberg ist für unsere Pfarrgemeinde ein besonderer Tag der Freude, der Begegnung und des gemeinsamen Glaubens. Traditionell ist der Markustag mit dem beliebten **Blumenmarkt** rund um die Kirche verbunden. Auch heuer **laden wir alle Blumengeschäfte** herzlich ein, sich am Markt zu beteiligen und mit ihrer Vielfalt und Farbenpracht



zum Gelingen dieses Festtages beizutragen. **Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 04352/2452.**



Prälat Matthias Hribernik

Seit vielen Jahren machen sich zudem **Pilgerinnen und Pilger** aus den umliegenden Pfarren zu Fuß auf den Weg nach Wolfsberg, um gemeinsam mit uns das Patrozinium zu feiern. Diese schöne Tradition möchten wir auch heuer fortführen und laden alle herzlich dazu ein. Damit wir die ankommenden Gruppen würdig begrüßen können, bitten wir um Anmeldung mit Angabe der jeweiligen Pfarre sowie der ungefähren Ankunftszeit. Der feierliche Höhepunkt des Tages ist die **Heilige Messe um 10:30 Uhr**. Als Hauptzelebrant dürfen wir Prälat Matthias Hribernik willkommen heißen, Kanonikus der Diözese Gurk.

Wir freuen uns auf ein segensreiches Fest, auf viele Begegnungen und auf das gemeinsame Feiern im Glauben.

Maiandachten 2026

3. Mai 2026

18:00 Uhr Markuskirche (nach der Abendmesse)

8. Mai 2026

19:00 Uhr Weißes Kreuz (mit Kirchenchor St. Johann)

10. Mai 2026

15:00 Uhr St. Jakob (bei der Linde)

13. Mai 2026

17:00 Uhr St. Thomas (vor der Kirche)

22. Mai 2026

15:00 Uhr St. Johann (vor der Kirche, mit Monika Wuggenig)

25. Mai 2026

16:00 Uhr WEG-Maiandacht (Treffpunkt: Mariensäule, mit Eva-Maria Kölbl-Perner)

31. Mai 2026

18:00 Uhr Dom zu Klagenfurt (mit Stadtpfarrer Christoph Kranicki)

*„In Gefahren, in Zweifeln,
in Schwierigkeiten,
denke an Maria,
rufe Maria an.“*

*Lass ihren Namen nicht
von deinen Lippen weichen,
lass ihn niemals
dein Herz verlassen.“*

hl. Bernhard von Clairvaux



Termine



Anbetungstag in der Markuskirche:
Samstag, 9. Mai, von 9 Uhr bis
zur Abendmesse



Sonntag, 28. Juni
9:00 Uhr
Johannisfest
in St. Johann

Samstag, 4. Juli
18:00 Uhr
St. Thomas
(keine Abendmesse
in der Markuskirche)



Sonntag, 19. Juli
9:00 Uhr
Margaretha-Sonntag
in St. Margarethen



Sonntag, 26. Juli
10:00 Uhr
Jakobi-Fest
in St. Jakob



Markusplatz 3,
9400 Wolfsberg
Kontonummer: AT77 5100 0001 2150 9008

PFARRKANZLEI

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 9 bis 12 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Telefon: 04352/2452
wolfsberg@kath-pfarre-kaernten.at

STADTPFARRER

Mag. Dr. Christoph Kranicki
Telefon: 0676/8772-8758
christoph.kranicki@kath-pfarre-kaernten.at

Sprechstunden:
nach Vereinbarung in der Pfarrkanzlei

Sie finden uns auch im Internet:
www.pfarre-wolfsberg.at
Facebook & Instagram

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtpfarre Wolfsberg

GESAMTHERSTELLUNG

gMGroup – Der DRUCK vom Berg,
www.gMGroup.at
Vordergumitsch 47, 9400 Wolfsberg



10

FEST DER GÖTTLICHEN
BARMHERZIGKEIT
IN WOLFSBERG

11.—12.
APRIL 26

of Mercy



CEAN



Dr. Pedro Lopez
Quintana
Wien



Prof. Ralph
Weimann
Rom



Sr. Kerstin
Oswald
Medjugorje



Dr. Johannes
Hartl
Augsburg



Sr. Norberta
Ruchala
Krakau



U-Turn
Band
Graz

SAMSTAG, 11. APRIL

14:15	Start und Lobpreis
15:00	Session I: Sr. Norberta Ruchala
16:00	Heilige Messe mit Prof. Ralph Weimann <i>danach leibliche Stärkung im Markussaal</i>
18:00	Lobpreis
18:30	Session II: Dr. Johannes Hartl
19:30	Abend der Barmherzigkeit mit Anbetung und Beichtgelegenheit
21:37	Weihe an die Barmherzigkeit Gottes und Segen <i>Gemeinschaft im Markussaal</i>



ALLE INFORMATIONEN:
Stadtpfarre Wolfsberg
Markusplatz 3, 9400 Wolfsberg
Stadtpfarrer
Dr. Christoph Kranicki
(0043/6768772-8758)

SONNTAG, 12. APRIL

10:15	Familienmesse mit Zeugnis von Fam. Bartosik
10:15	<i>Kinderprogramm mit PAss Angelika Schöffmann in der Musikschule</i>
11:30	Session III: Prof. Ralph Weimann <i>Mittagessen</i>
13:30	Lobpreis
14:00	Session IV: Sr. Kerstin Oswald
15:00	Aussetzung und Stunde der Barmherzigkeit mit Beichtgelegenheit <i>Pause</i>
16:55	Begrüßung des Apostolischen Nuntius vor der Kirche
17:00	 Pontifikalamt mit dem Apostolischen Nuntius in Österreich S.E. Erzbischof Dr. Pedro Lopez Quintana <i>Agape im Markussaal</i>